

NEUES AUS Favoriten

**Kronen
Zeitung**

DEZEMBER 22

**NEUE RUNDEN
ZUM LAUFEN**

**EHEPAAR VERSÜSST
DEN ADVENT**

**GEMEINDEBAU NEU
FEIERT DIE GUTE
NACHBARSCHAFT**

**Kronen
Zeitung**
epaper

Krimi-Alarm

**LESESTOFF FÜR
DIE SCHÖNSTE ZEIT**

**Morbide Weihnachtsgeschichten und
andere Tipps von Autor Bastian Zach**

**HOTSPOT
WAS IN
FAVORITEN
JETZT ANSTEHT**



„Ein hübsches Mädchen“ nennt Autor Bastian Zach seine Harley Davidson Road King.

Foto: Christian A. Pichler

Morbide Weihnachten werden in Oberlaa geschrieben

Der Autor Bastian Zach verrät, wo er in Favoriten seinen Kopf auslüftet, was er am Bezirk schätzt und wie man auf die Idee kommt, ein „böses“ Buch über den Advent zu schreiben.

Erinnerungen an meine Kindheit kommen mir in den Kopf. Bescherung auf einer Hütte, mit meiner Schwester, meinen Eltern und Großeltern. Ein friedliches und schönes Zusammenkommen.“ Wenn es um Weihnachten geht wird selbst der Heavy-Metal-Fan weich. Weil für ihn der 24. Dezember ein Fest für die Familie ist, hat er seinen Eltern auch sein neuestes Werk „O Tannengrauen“ (14 Euro, Gmeiner) gewidmet.

In zwölf morbiden Geschichten macht der Autor Lust auf die schönste Zeit im Jahr. „Die Zahl der Kurzgeschichten ist nicht zufällig. Ich habe mir gedacht, dass man jeden zweiten Tag etwas liest und so bis zum Christkind mit dem Buch fertig ist“, erklärt Bastian Zach. Außerdem gibt es zwölf Weihnachtslieder vor jedem Kapitel. „Viele Texte und Melodien kennen die Leser und Leserinnen. Ich wollte, dass man beim Lesen schon ein Lied im Kopf hat und so in Stimmung kommt.“ Manche Songtexte ergänzen die Handlung, andere sind ironisch gezeichnet oder konterkarieren den Inhalt. Die Idee zum Buch hatte der Favoritner beim Schreiben eines anderen

Werkes. „Als ich vor zwei Jahren ‚Donaumelodien. Morbide Geschichten‘ (14 Euro, Gmeiner) rausgebracht habe, kam mir die Idee, dasselbe im Kontext von Weihnachten zu machen“, so Zach.

Für seine neueste Publikation besuchte der gebürtige Steirer das Weihnachtsmuseum in Salzburg, wo er aufwuchs. „Dort sind mir schon zahlreiche Ideen für Geschichten gekommen. Generell suche ich zuerst nach Inspiration. Dann halte ich die Ideen fest und arbeite sie aus. Und was davon übrig bleibt, landet dann im Buch“, beschreibt der 49-Jährige seinen Schaffensprozess.

Katze „Paula“ stiehlt dem Schriftsteller online oft die Show

Aber es gibt beim Arbeiten auch Unterbrechungen von Katze „Paula“, die Partnerin Christine mitgebracht hat. „Paulchen‘ legt sich dann auf meinen Schoß, während ich am Computer schreibe und fordert Aufmerksamkeit.“ Auf seinem Instagram-Kanal stiehlt die Samtpfote dem Autor manchmal sogar die Show. „Leuten ist meist wichtiger, dass ‚Paula‘ abgebildet ist als ich!“

”

Drehbücher müssen ein visuelles Medium bedienen. Wenn ich literarisch schreibe, bin ich stärker mit dem Ergebnis verknüpft.

Bastian Zach über die Unterschiede beim Schreiben.

Einen Namen machte sich der Schriftsteller bereits mit seinem Ermittlerduo Hieronymus Holstein und dem „buckligen Franz“. Die beiden lösen Krimis in Wien im 19. Jahrhundert. Im März kommt der vierte Teil der Reihe heraus. Auch ein Kinderbuch gehört zum Œuvre des Wieners. Eigentlich würde Weihnachten und ein Buch für die Kleinsten auch gut passen? „Das stimmt. Aber mein Kinderbuch ist in Reimform geschrieben und jetzt sind es mal morbide Kurzgeschichten geworden.“ Eine Absage klingt anders. Vielleicht kommt das Kinderbuch ja im nächsten Jahr.

Advent-Geschichten über Fische und Schwiegermütter

Doch zurück zu den morbiden Weihnachtsgeschichten: Auf 284 Seiten erzählt Bastian Zach über Kinder, die einem Fisch die Freiheit schenken und so auf ein köstliches Feiertagsessen verzichten, und eine Erzählung über den Besuch der Schwiegermutter darf in der Sammlung natürlich auch nicht fehlen. Bei all seinen Geschichten passt sich der Autor der Sprache der Protagonisten an. Spielt etwas in Deutschland, laufen die Kinder doll herum und lassen dabei keine Pfütze aus. „Ja, das war mir wichtig, dass die Personen auch authentisch sprechen. Es wäre seltsam, wenn ich eine Geschichte bei unseren nördlichen Nachbarn ansiedle und eine Mutter würde das Wort Oida verwenden.“

Apropos Echtheit: Um sich selbst beim Schreiben in weihnachtliche Stimmung zu versetzen, brauchte der Schriftsteller viel Vorstellungsvermögen. „Die ersten Seiten

dieses Buches habe ich im vergangenen Winter geschrieben. Da war die Adventzeit noch spürbar. Aber den größten Teil habe ich dann im Frühjahr bei Sonnenschein verfasst. Da fällt es einem schon schwerer, ein Schneestapfen gut zu beschreiben. Ich versuche mich einfach in die Situation hineinzusetzen, dann gelingt das gut.“

Favoritner feiert auch als Drehbuchautor großen Erfolg

Außerdem hilft dabei sein zweiter Job als Drehbuchautor. Gemeinsam mit seinem Schreibkollegen Matthias Bauer verfasste er die Geschichte für den Wien-Krimi „Blind ermittelt – Tod im Prater“. Außerdem wird das Duo vom Drama „3 Zimmer, Küche, Tod“ im Abspann als Drehbuchautoren geführt. Zu den größten Erfolgen der beiden Schriftsteller zählt die Wikinger-Saga „Northmen“.

Und darum geht es: Wer könnte ein drucksvoller mit Axt, Schwert, Armbrust, Pfeil und Bogen umgehen als die als Berserker gefürchteten Männer aus dem hohen Norden? Eine Horde raufstüger Wikinger strandet im schottischen Feindesland, bringt die Tochter des Königs in ihre Gewalt und ist fortan zu Fuß auf der Flucht vor brutalen, berittenen Söldnern des Herrschers. Trotz vorhersehbarer Handlung bleibt „Northmen – A Viking Saga“ bis zuletzt spannend.

Zurück nach Oberlaa in die » Seite 8



Foto: Christian A. Pichler



Foto: Christian A. Pichler



Foto: Christian A. Pichler

KFZ-Service und Reparaturen aller Marken



1230 Wien-Inzersdorf



auto-hanzl.at

freundlich verlässlich preiswert

Draschestraße 36 ☎ 01/616 67 49



FACHBETRIEB
Reparaturen aller Marken
nach Herstellervorgaben

www.auto-hanzl.at

» Schreibstube von Bastian Zach: Wenn der Schriftsteller seinen Kopf auslüften muss, geht er gerne im Ortskern spazieren oder er nimmt seine Walking-Stöcke und sportelt entlang der Liesing. Auch der nahe Kurpark eignet sich für den Wahlwien für entspannte Runden in der Natur.

Der Autor über das Leben in Oberlaa und seine nächste Lesung im Bezirk

Als Krimiautor könnte man meinen, dass die Wahl des Bezirks keine zufällige war. Schließlich bietet die Gegend viel Stoff über wahre Delikte – vom Diebstahl bis zum Mord. Doch die Kriminalitätsrate war für die Wohnsitzwahl nicht ausschlaggebend. „Christine und ich leben sehr gerne in Oberlaa. Mir war wichtig, dass ich viele Sachen zu Fuß erledigen kann, und als es den 67er noch gab, bin ich gerne mit der Bim zur nächsten U-Bahn gefahren. Hier habe ich die perfekte Mischung aus: Sofort am Land sein und ein kurzer Weg in die Stadt. Hier gibt es außerdem die perfekte Mischung in der Kulinarik. Wir haben ein tolles Eisgeschäft, großartige Wiener Küche, auch ein asiatisches Restaurant und ein Italiener sind hier.“

Wird es dem 49-Jährigen dann doch zu eng im Zehnten, setzt sich der Star-Wars-



Foto: Christian A. Pichler

Fan auf seine Harley Davidson. „Es ist ein hübsches Oferl. Ich wollte nie ein Motorrad zum Rasen. Ich will beim Fahren die Gegend sehen und so entspannen.“

Haben Sie jetzt Lust auf Spannung im Advent bekommen? Dann sollten Sie sich den 5. Dezember vormerken. Bastian Zach veranstaltet mit seiner Schwester um 19 Uhr eine morbide Lesung mit Klavierbegleitung im Café Windstill am Reumannplatz. Gespielt werden „böse“ Weihnachtslieder und es gibt auch Kekse. ■



Foto: Christian A. Pichler

Im Kurpark Oberlaa trifft man den Autor an, wenn er nicht gerade mit Katze „Paula“ kuschelt.

Info

Advent-Lesung im Café Windstill am 5.12. um 19 Uhr. Reservierung unter 01/201 55 64 oder kontakt@cafe-windstill.at

Empfehlungen des Autors

Autor Bastian Zach ist selbst Meister der Spannung. Er ist begeisterter Leser und schaut gerne Filme und Serien an. Hier die Empfehlungen des Schriftstellers.



Foto: btb

„Das Kling-sor-Paradox“ (11,40 Euro, btb) von Jorge Volpi spielt im Jahr 1945.

Die Serie „Babylon Berlin“ hat vier Staffeln und ist zu sehen auf Sky.



Foto: ARD/SKY/Frédéric Bati



Foto: Fox

Spielfilm von Guillermo del Toro: „Shape of Water – Das Flüstern des Wassers“ spielt es auf Disney+.



Foto: Heyne

Bestseller „Der Gesang der Flusskrebse“ (12,40 Euro, Heyne) von Delia Owens.

„Berge des Wahnsinns“ (9,30 Euro, Suhrkamp) geschrieben von H. P. Lovecraft.



Foto: Suhrkamp

POSITIVE DYNAMIK FÜR FAVORITEN



Zahlreiche Projekte, wie das Quartierszentrum am Bergtaidingweg wurden umgesetzt – weitere, wie der neue Radweg an der Laxenburger Straße sollen folgen.

FAVORITEN



Viel erledigt – noch vieles vor!

Vom Gemeindebau am Eisring Süd bis hin zur Sauberheitskampagne „Favoriten packt an“ wurde im Jahr 2022 viel Positives umgesetzt. Aber auch für 2023 ist bereits etliches in Planung. Etwa die Fertigstellung des Bildungscampus in der Landgutgasse oder die Umsetzung vom Supergrätzl. Bezirksvorsteher Marcus Franz informiert.

„Favoriten ist in den vergangenen Jahren um drei Wälder angewachsen – ein starkes Zeichen für die Zukunft“, so Bezirksvorsteher Marcus Franz. Beim neuesten Standort in der Klederingerstraße/Ecke Liesingbrücke haben Eltern und Kinder – zusammen mit der Bezirksvorsteherung – insgesamt 20.000 neue Bäume und Sträucher gesetzt. Auch für den Sportbezirk Favoriten gab es Positives zu vermelden. Das Eislaufen am Eisring Süd wurde auf 3600 m² Fläche wieder möglich gemacht. Mit der Leichtathletik-Halle in der Gutheil-Schoder-Gasse sowie der neuen FunSport Halle am Wienerberg sowie neuen Aktiv-Parks wurde auch in die Sportinfrastruktur für alle investiert.

Neuer Gemeindebau

Leistbarer Wohnraum ist begehrt. Deshalb betreibt die Stadt lebenswerten und leistbaren Wohnbau. In Favoriten etwa mit dem Gemeindebau Neu am Eisring Süd. Er ist nach dem Barbara-Prammer Hof der bereits 2. Gemeindebau NEU in Favoriten, der 2022 an die neuen Bewohner*innen übergeben wurde.

Abschlussjahr IBA

Das Sonnenwendviertel oder das Öko-Vorzeigeprojekt Biotope-City



Fotos: Harald Schuster, zoompy, PID

Bezirksvorsteher Marcus Franz vor dem 2. bereits fertiggestellten Gemeindebau Neu am Eisring Süd.

sind nur zwei Projekte der Internationalen Bauausstellung – IBA 2016 – 2022. Heuer im Fokus der Aufmerksamkeit: die Per-Albin-Hansson Siedlung. Franz: „2016 wurden die Wünsche der Bewohnerinnen der Per-Albin-Hansson-Siedlung ermittelt und bis einschließlich heuer umgesetzt. Nun gibt es viele Verbesserungen, die zu mehr Lebensqualität der Bewohner beitragen.“ Etwa 4 neue Straßenquerungen für mehr Sicherheit. 4 Standorte mit IN-Boxen mit der Möglichkeit zur Ablage und Abholung von Paketen – was Zeit, Nerven und Wege – und somit CO₂ – spart. Weiters auch einen neuen Spielplatz und Wellenliegen sowie das im Herbst eröffnete inklusive Quartierszentrum oder der Mehrgenerationenplatz am Bergtaidingweg.

Bildungsbezirk Favoriten

In der Sonnleithnergasse 30 ist seit Herbst 2022 ein Volksschul-Neubau mit 17 Klassen in Betrieb gegangen. Bis Herbst 2024 werden die Schüler der Bernhardsthalgasse, die renoviert wird, die Räumlichkeiten in der Sonnleithnergasse nutzen und dann wieder zurückziehen.

In den Startlöchern

2023 bringt eine Vielzahl an neuen, positiven Projekten. So geht das Supergrätzl nach viel Bürgerbeteiligung und gemeinsamen Diskussionen über die Ausgestaltung in die Umsetzungsphase. Priorität dabei: Mehr Grün, mehr Lebensqualität und mehr Sicherheit für die dort wohnende Bevölkerung.

Neues Landgut

Beim aktuell größten Entwicklungsgebiet wird 2023 die Laxenburgerstraße um 11 Meter erweitert. Sie erhält einen Zweirichtungs-Radweg und 30 neue Bäume. Der 3000 m² große Quartiersplatz gegenüber vom Columbusplatz erhält 38 neue Bäume. Bei den insgesamt 68 neuen Bäumen nicht mitgezählt: der 1,1 Hektar große Park, der das grüne Herz des Quartiers bilden wird.

Web: favoriten.wien.gv.at
Mail: marcus.franz@wien.gv.at
Tel.: 01 4000 10110
FB: @MarcusFranzBezirksvorsteher
Instagram: marcus.franz_favoriten